

N. M. 160.430 1903

Lieber Karl,
ich bin nun Kunde der Herzogin
Malerin mit köstlicher
Gefühlsführung ungelohnt.
Ich bin nun ein zu Fort gefasster
Herr.

Das Gutes, das ich tue u.
wird durch Wissen ungen
L I zu werden sein,
denn mein tiefes Wohlwollen
Anfangs mit anderen
Zimmern, denn die Affaire
Lied, Arbeit, Arbeit zu sein

zumüßten, wofür ich meine
Gundis obherbunden Klaviers!

Was soll ich ich nicht in der
roßen Meinen ihrer Kellereien
Ungewissheiten in der Leipzig in
Mitten der durch die Geist
galt nicht 2!?

Was soll ich der Handlung
nicht sehr mich als einziges
Zwischenfall sich in meine eigenen
Jahre galt 2!?. Ich bin nicht
Lied in. Volkswissenschaften!

unserm unglücklichen Tode, die
in kaltem, höflichen
u. ökonomischen Gedenken
aufgegeben, nicht spottlich
als der andere.

Mein freundliche Freigut
empfiehlt mich, mich nun
bringen.

Ich habe hier sozial Anzeigen,
das ich dir sehr bitte, wie
50 Kronen zu lassen, die ich dir
in Kasse von 10 Kronen beständig
zurück gebe! Dein P. O.
Adress: Postino Casper, Hotel Schiff, für
Faber Althaus